Methode:

Extremismus: Kurzinput + Meinungsbarometer + Storyboard-Vorlagen

Meinungsbarometer + Ursachenanalyse zu extremen Haltungen (40 min)

Ablauf

1. **Meinungsbarometer mit polarisierenden Aussagen:**
   - „Extreme Gruppen haben oft gute Gründe."
   - „Online radikalisieren sich Jugendliche schneller."

   Durchführung
   Zu Beginn wird eine (erdachte) Linie durch den Raum gezogen, an deren jeweiligen Ende ein Zustimmungspol (Zustimmung = 100%) und ein Ablehnungspol (Zustimmung = 0%) gekennzeichnet wird. Zu verschiedenen Thesen/Fragen sollen sich die Teilnehmer/innen je nach Zustimmungsgrad zwischen den Polen aufstellen. Wer möchte, kann kurz erläutern, warum er/sie die Position eingenommen hat. Wichtig ist es, gegensätzliche Meinungen stehen zu lassen und nicht zu diskutieren.

2. **Kurzinput:**

   Mechanismen der Radikalisierung (Echo-Kammer, Frust, Gruppendruck, fehlende Anerkennung).

3. **Kleingruppen:**

   „Was schützt uns und unseren Verein?"

   - Einteilung der Storrybordgruppen?
   - Sammeln erster Ideen

Meinungsbarometer – 6 Aussagen

1. „Extreme Gruppen geben einfache Antworten.“
2. „Wenn man sich ausgeschlossen fühlt, ist man anfälliger.“
3. „Online-Räume können radikale Inhalte verstärken.“
4. „Man merkt sofort, wenn jemand extrem wird.“
5. „Demokratie schützt uns vor Ausgrenzung.“
6. „Manchmal wirkt Gewalt wie eine Lösung.“

Kurzinput Extremismus (leicht verständlich)

Was ist Extremismus?

- Gruppen, die Demokratie ablehnen
- Wollen ihre Meinung gewaltsam oder durch starken Druck durchsetzen
- Schwarz-Weiß-Denken („Wir gegen die anderen“)

Wie rutscht jemand hinein?

- Ungerechtigkeit
- Einsamkeit
- Suche nach Anerkennung
- Gruppendruck
- Algorithmen in sozialen Medien

Wie kommt man wieder raus?

- Gesprächspartner
- Zugehörigkeit zu demokratischen Gruppen
- Faktencheck
- Erfahrungen von Respekt
- Unterstützung durch Vertrauenspersonen

Storyboard-Vorlagen (je 6 Felder)

Storyboard A – „Schleichende Veränderung“

1. Person fühlt sich allein
2. Erste extreme Inhalte online
3. Gruppe lobt die Person
4. Person übernimmt Ideologie
5. Konflikt mit Umfeld
6. Unterstützung führt zum Ausstieg

Storyboard B – „Ungerecht behandelt“

1. Streit / Demütigung
2. Wut & Hilflosigkeit
3. Angebot extremer Gruppe
4. Person fühlt sich „endlich gesehen“
5. Gefährliche Aktionen
6. Vertrauensperson hilft beim Ausstieg

Storyboard C – „Verschwörung“

1. Verunsicherung
2. Video mit Verschwörungstheorie
3. Mehr solcher Inhalte
4. Misstrauen wächst
5. Streit im Freundeskreis
6. Faktencheck bringt Zweifel / Ausstieg

Storyboard D – „Gruppendruck“

1. Neue Clique
2. Erste extreme Aussagen
3. Person schweigt
4. Gruppendruck nimmt zu
5. Mitmachen aus Angst
6. Gespräch + Unterstützung führen raus